

Fünfte Sitzung

des

Ehstländischen

landwirthschaftlichen Vereins

im Jahre 1860,

am 13. December.

Reval.

Druck von J. Kelchen.

Ist zu drucken erlaubt.

Im Namen des General-Gouvernements von Liv-, Ehst- und Kurland.

Censur: Riefemann.

In Abwesenheit des Herrn Präsidenten führte das ältere Mitglied des Directorii, Baron Uxfüll zu Keblas das Präsidium dieser Sitzung.

Auf Proposition desselben wurden die Herren Graf Rehlinger zu Buchhöwden und Krause zu Sternberg als Mitglieder des Vereins aufgenommen.

Der Herr Prosidirende berichtete über den in Fickel aufgestellten vervollkommeneten Hecker'schen Darrapparat: obwohl derselbe erst im verwichenen Herbst in volle Thätigkeit gesetzt worden, seien seine Röhren bereits jetzt durchgebrannt, nachdem er höchstens an 1000 Schw. Korn seine Aufgabe gelöst; er müsse fortwährend in starker Heizung erhalten werden, der Heizofen sei verhältnißmäßig groß und die Holzersparniß eine sehr geringe; er erfordere bedeutend mehr Holz als der ursprüngliche Hecker'sche Darrofen; Ref. komme noch einmal darauf zurück, daß er diesen Apparat nicht empfehlen könne, sondern dem Dörren auf Eisenplatten entschieden den Vorzug einräumen müsse. Der Herr Baron Clodt zu Drenhoff bemerkte hiegegen, daß der bei ihm aufgestellte Hecker'sche Ofen doch wohl eine nennenswerthe Holzersparniß im Vergleich zu den alten landüblichen Darrvorrichtungen gewähre, und daß er nach mehrjährigem Gebrauch noch ganz unversehrt sei.

Der Herr Landrath Baron Ungern zu Roistfer theilte mit, daß er ein Exemplar des neuen Lippert'schen Darrapparats, welcher aus mehreren Schichten tellerförmiger Platten zusammengesetzt und nur 8 Fuß hoch ist, erhalten habe; derselbe werde demnächst aufgestellt wer-

1.

**Aufnahme
neuer Mit-
glieder.**

2.

**Landwirth-
schaftliche Ge-
räthe und
Maschinen.**

den und ihn hoffentlich in Stand setzen, über das Resultat zu berichten.

Desgleichen sei in Noistfer im verwichenen Herbst eine locomobile Dampfdreschmaschine von 3 Pferdekraft in Thätigkeit gesetzt worden, sie dresche 1 Fuder Sommer- und Winterkorn in 11 $\frac{1}{2}$ bis 15 Minuten und zwar ungedörktes Korn besser, als gedörktes, da letzteres durch seine viele Spreu leicht verstopfe.

Der Herr Präsidirende forderte die anwesenden Herren auf, einer an den Verein gelangten Bitte des Herrn Baron Ungern zu Hertell gemäß, die etwanigen aus der Erfahrung sich ergebenden Ausstellungen an den dort fabricirten eisernen Wagen-Axen zu verlautbaren, um dadurch eine allen Bedürfnissen entsprechende Anfertigung derselben zu erleichtern. Es wurden demzufolge mehrere Bemerkungen gemacht, welche laut Protocoll dem Herrn Baron Ungern mitgetheilt werden sollen.

Es war zur Ansichtnahme durch den Herrn Baron Uexküll zu Mezeboe ein Gurländischer 12schaariger Saat-Egger ausgestellt worden; derselbe wird durch 2 Pferde gezogen und bestellt in einer Zwischenmahzeit 8—10 Looffstellen; die 12 Schaare sind an einem 10—12 Fuß langen Balken eingesezt und je nachdem der letztere mehr oder weniger schräge zur Zuglinie gestellt wird, regulirt sich die Breite der Egge Spur, sowie mit Hülfe stellbarer Räder an beiden Enden die Tiefe der Saatunterbringung.

Der Herr Baron Uexküll brachte einen Vorschlag des abwesenden Herrn Präsidenten Kammerherrn Baron Ungern zur Sprache, wonach der Verein ihn autorisiren möge, bei seinem Aufenthalt in Amerika dort bewährte Maschinen und Ackergeräthe anzukaufen, und desgleichen eine bestimmte Summe an die Anschaffung von Dampfpflügen zu verwenden, falls er solche von empfehlenswerther Construction dort fände. Der Verein zeigte sich nicht geneigt auf letzteren Vorschlag einzuge-

hen, war aber wohl bereit, für den erstgedachten Zweck etwa 200 R. S. zur Disposition zu stellen.

Der Herr Präsidirende erwähnte eines vom Architekten Herrn Lucas entworfenen Projectes einer zu construierenden Schindel-Maschine zu deren Herstellung derselbe den Verein um eine Unterstützung von 200 R. S. angehe. Der Verein beliebte auf dieses Gesuch nicht einzugehn, weil der Erfolg zu ungewiß erscheine. — Der Herr Baron Uexküll machte hiebei darauf aufmerksam, daß hier in neuerer Zeit häufig Curische Juden ihre Schindelarbeit anbieten, indem sie aus dem ihnen zu liefernden Holz die Arbeit bis zur fertigen Deckung des Daches für 1 R. S. per □Faden liefern.

Der Herr Präsidirende theilte mit, daß das vom Herrn Professor der Veterinärkunde in Dorpat Dr. Jessen erbetene Gutachten über die Erfahrungen eingegangen sei, welche der Herr von Mühlen zu Piersal in Betreff des Milzbrandes beim Rindvieh mittels des Troakars, auf der letzten Sitzung dem Verein mitgetheilt hatte. Nach jenem Gutachten sei die wesentliche Ursache des Milzbrandes nicht die Bildung krankhafter Gase, sondern eine krankhafte Blutdisposition, characterisirt durch die Bildung mikroskopischer stäbchenförmiger Blutkörperchen; der Milzbrand trete zwar unter verschiedenen Formen auf, aber alle anderen krankhaften Erscheinungen seien nur secundäre Theilerscheinungen oder Folgezustände der Blutkrankheit, je nach der Dauer und der Form des Milzbrandes hervortretend, wogegen ein mechanischer odre chemischer Einfluß krankhafter Gase als Ursache jener Blutbeschaffenheit nicht stattfinden könne. Es könne demnach die Anwendung des Troakars nur dort von Erfolg sein, wo sich zum bestehenden Milzbrande noch die Erscheinungen der Trommelsucht als weitere Complication zugesellen und auch hier wirke der Troakar nur als Palliatif nicht als Radical-Mittel gegen den Milzbrand. Uebrigens müsse der Troakar nicht zwischen der ersten und zweiten Rippe, von hinten gerechnet, angelegt werden,

3.

Milzbrand.

sondern auf der Stelle der Hungergrube, welche gleich weit von der Hüfte und der letzten Rippe, wie von den Quersfortsätzen der Rückenwirbel entfernt ist. —

Chemischer Dünger.

Der Herr Präsidirende theilte mit, daß die Herren Kutschinskij und Jaroschewitsch zu St. Petersburg sich erboten haben, von dem von ihnen präparirten chemischen Dünger nach Bites unentgeltlich eine für 4 Dess. genügende Quantität zur Versuchs-Anstellung zu liefern, und fragte an, ob Jemand von den anwesenden Herren Landwirthen geneigt sei, hierauf zu reflectiren, in welchem Falle der Verein eine entsprechende Partie verschreiben wolle, unter Vorbehalt, daß die Transportkosten vom Herrn Aspiranten getragen würden. Der Herr von Rosenthal zu Herküll erklärte sich bereit, den Versuch auszuführen zu wollen.

Bericht über die Petersburger Ausstellung.

Hierauf trug der Herr Baron Neksküll zu Kebab einen eingehenden Bericht über die diesjährige landwirthschaftliche Ausstellung zu St. Petersburg vor.

(S. Bbilage A.)

Der Verein sprach seine Anerkennung und seinen Dank gegen den Herrn Referenten aus für seine Müheverwaltung, sowie für die interessante und ausführliche Berichterstattung.

In Anregung durch vorstehenden Bericht und auf das gefällige Anerbieten des Herrn Referenten eingehend, ersuchte und autorisirte die Versammlung denselben, aus den Vereinsmitteln mit der Verschreibung folgender Gegenstände für die sich zur Abnahme derselben meldenden Herren Mitglieder in Auslage zu treten:

- 1) 7 Exemplare der Nähmaschine von Wood aus Amerika.
- 2) 10 Exemplare der Eckert'schen Rübenscheidemaschine. Es meldeten sich sogleich der Herr Baron Neksküll zu Mezboe und der Herr Obrist von Essen zu Kebab zu je einem Exemplar dieser Maschine.
- 3) 6 Exemplare des Abe'schen und 4 des Fiskars'schen Pfluges.

- 4) Eine Partie von Saaten der Mu-Siu für den Betrag von etwa 150 R. S.; der Herr Baron Ueffüll übernahm es, deswegen nach London und wenn nöthig, über London nach China hin die erforderlichen Schritte zu thun.
- 5.) Eine Partie Saaten der Wicken, welche der Herr Sazonow ausgestellt hatte.
- 6) Proben von den im Bericht gerühmten Hansbändern, in verschiedenen Dimensionen, um nach denselben späterhin größere Bestellungen machen zu können.

Der Herr Landrath von Grünwaldt berichtete über das ihm zur Durchsicht übergebene Schäferhandbuch des Mähntad'schen Schäfers, dasselbe enthalte viel Gutes und practisch Nützlichcs, müsse nur kürzer gefasst werden, ehe es ins Chstnische übersetzt würde. Auf an ihn gerichtetes Ersuchen übernahm Referent es, die geeignete Redaction anzuführen.

Schäferhandbuch.

Der Herr Präsidirende trug ein Schreiben des Herrn General-Consuls in New-York, von Kottbeck, vor, bei welchem derselbe die Freundlichkeit gehabt, dem Verein mehrere amerikanische landwirthschaftliche Schriften zu übersenden, als namentlich: 1 Vol. Morgan Horses, New-York 1859; 1 Vol. A. Treatise on the theory and practice of Landscape Gardening & by Downing 1859; 17 Hefte des Amerikanischen Agriculturisten New-York 1859; 1 Vol. 12ter Jahresbericht des Ohio Staats Ackerbauraths Columbus 1858; 1 Hest F. Gerhard's Deutsch-Amerikanische Gewerbezeitung, November 1859.

Eingegangene Bücher.

Der Verein votirte dem Herrn von Kottbeck seinen aufrichtigen Dank für jene interessante Sendung und beschloß, dieselbe zum Zeichen der Anerkennung mit der fortgesetzten Zustellung seiner Sitzungsberichte des letzten Jahres zu erwidern.

Es wurde auf Antrag des Herrn Präsidenten beschlossen, für die zukünftigen Sitzungen des Vereins feste Termine ein für alle Mal zu bestimmen und zwar den

8. März, 28. Juni, 8. September und 18. December, Tageszeit 6 Uhr Nachmittags; fällt eine dieser Termine auf einen Sonntag, so soll die Sitzung am Freitag vorher stattfinden.

Nachdem noch mehrere Interna des Vereins besprochen worden, wurde die Sitzung aufgehoben.

